

© Maïke Michels (Januar 2015)

Sprachsensibler Unterrichtsentwurf für das Fach Geschichte

Das Leben in einem mittelalterlichen Kloster

-

Eine Aufgabe nach dem Prinzip des Scaffoldings

Thema: Das Leben in einem mittelalterlichen Kloster

Zeitaufwand: ca. 1-2 Std.

Jahrgangsstufe: 6

Schulform: Gymnasium/ Gesamtschule

Bezug zum Kernlehrplan für das Gymnasium des Fachs Geschichte:

Inhaltsfeld: Europa im Mittelalter

Kompetenzerwartungen:

Sachkompetenz: Die SuS...

- *erzählen bzw. informieren exemplarisch über Lebensbedingungen [und kulturelle Kontakte in frühen Hochkulturen, antiken Großreichen sowie] im Mittelalter*
- *beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten*
- *beschreiben wesentliche Veränderungen und nehmen einfache Vergleiche zwischen „früher“ und „heute“ sachgerecht vor*

Methodenkompetenz: Die SuS...

- *nutzen das Geschichtsbuch als schriftliches Medium der historischen Information und deutenden Darstellung*
- *erschließen Lehrbuchtexte, indem sie Gliederung und Kernaussagen mit eigenen Worten wiedergeben*
- *untersuchen Schaubilder, indem sie Thema, Strukturelemente und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen*
- *beschreiben historische Sachverhalte sprachlich angemessen.*

Urteilskompetenz: Die SuS...

- *vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach (Fremdverstehen)*
- *betrachten historische Situationen [und Ereignisse] aus verschiedenen Perspektiven,*

Erläuterungen im Hinblick auf die sprachlichen Ziele:

Sprachhandlung: zeitliche Abläufe beschreiben

Die Unterrichtsplanung hat zum Ziel, die Schüler/Innen dazu zu befähigen, zeitliche Abläufe mit historischem Vokabular und historischen Inhalten angemessen schriftlich formulieren zu können. Hierbei sollen vor allem sprachliche Strukturen wie Konnektoren und zeitlich strukturierende Satzanfänge geübt werden.

Sprachhandlung: etwas bewerten/ eine eigene Meinung formulieren

Darüber hinaus bekommen die Lernenden im zweiten Aufgabenteil die Möglichkeit, eigene Wertungen und Meinungen zu formulieren und diese dann auch zu begründen. Hierzu werden gezielt Satzbausteine und kausale Verknüpfungsmöglichkeiten als Sprachmaterial zur Verfügung gestellt. Auch diese Sprachhandlung wird durch die Aufgabenstruktur von mündlichen Erprobungen ausgehend Richtung Schriftlichkeit geführt.

Das Leben im Kloster

- Endziel:** Einen Brief schriftlich formulieren:
Werturteil- Leben im Kloster detailliert **beschreiben** und **begründet bewerten**
- Material:** Darstellungstexte, Schaubild *M2* aus dem Schulbuch: „Zeiten und Menschen 1“ Auflage 2009. S. 256-257.
- Plot:** Die kleine Schwester des 13-jährigen Benediktinernovizen Markus möchte alles über das Leben im Kloster erfahren.
(**Schreibmotivation**)

Mögliche Schwierigkeiten für sprachschwache Schüler:

Beispiele:

- keine Worterklärungen
- in der Alltagssprache ungebräuchliche Begriffe, v.a. religiöses Wortfeld:
z. B: Psalm, Hymne, Novize, Rute...
- abstrakte Begriffe: z.B. *die Nächstenliebe, die Ernährungslage*
- verschiedene Bezeichnungen für dieselbe Person verwirren: *Der heilige Benedikt, Benedikt von Nursia...*
- syntaktisch: verschachtelte Satzkonstruktionen
- Verwendung des Präteritum

Sprachsensible Aufbereitung:

1. Leitfragen für einzelne Themenbereiche: Fragen von der kleinen Schwester Adelheid an ihren Bruder...
2. Worterklärungen/ Wortkärtchen zum besseren Textverständnis
3. Satzmuster und Satzanfänge...= Formulierungshilfen

Erklärung: Bezug zum Scaffolding:

1. **mündlich** in der Alltagssprache den eigenen Tagesablauf beschreiben
2. **mündlich** die geübten Satzmuster der Ablaufbeschreibung mit neuen historischen Inhalten füllen, Satzmuster werden geübt und verfestigt
3. **mündlich** vergleichen: „*mein Tag und der Tag eines Mönchs im Kloster*“- bewerten
4. **schriftlich** den idealen Tagesablauf von Markus formulieren und bewerten



Aufgabe 1: (Alltagssprache)

Vervollständige das Schaubild. Trage deinen eigenen Tagesablauf ein. Wähle einen normalen Schultag. Wann machst du was?

Stelle den Tagesablauf deinem Partner vor.

Beginne mit: „*Um... Uhr stehe ich auf.*“

Um... Uhr...

Danach... / Dann... / Als

Nächstes...

Davor...

Von... Uhr bis... Uhr...

Zwischen... Uhr und ...

Uhr...



z.B. aufstehen



Aufgabe 2: (bekannte Strukturen üben und mit neuen Inhalten anwenden)

Schaut euch zu zweit das Schaubild an. Es zeigt den idealen Tagesablauf im Kloster. Formuliert zusammen mündlich den Tagesablauf. Ihr beginnt mit: „*Um 21 Uhr gehen die Mönche....*“

Folgende Wörter und Satzanfänge können euch helfen:

beginnen	Vorher... /Bevor...
enden	Nachher...
dauern	Zwischen... Uhr und... Uhr...
Von... bis...	Um ... Uhr beginnt /endet...
Ab ... Uhr...	

Wörterklärungen zum Schaubild:

die Nachtruhe, -n	= die Zeit, in der du schläfst
das Gebet, -e -----	beten
die heilige Schrift, -en	= die Bibel
die Ruhephase, -en	= die Zeit, in der du dich ausruhst

Besonders sprachschwachen Schülern können folgende Wörter zusätzlich helfen:

aufstehen (3.P. Sg. Prät. stand auf)
schlafen gehen (3.P.Sg. Prät. ging schlafen)
essen (3.P. Sg. Prät. aß)
lesen (3. P. Sg. Prät. las)
beten



Aufgabe 3: (Vergleichen)

Vergleicht eure Tagesabläufe mit dem Tagesablauf der Mönche. Was macht ihr mehr/ weniger als die Mönche? Was macht ihr gar nicht? Was machen die Mönche nicht?

z.B. Die Mönche beten jeden Tag, **aber** ich bete nicht jeden Tag.



Aufgabe 4:

Stelle dir vor, du bist Markus. **Schreibe einen Brief** an deine Schwester Adelheid. Beantworte ihr ausführlich die Frage: *Wie sieht dein Tagesablauf aus? Was daran gefällt dir, was nicht?*

Du kannst alle Sprachhilfen der vorigen Aufgaben benutzen.

Datum

Liebe Adelheid ,

... ..

... ..

Dein Markus

2. Runde: Scaffolding



Aufgabe 5: ((neue) fachliche Inhalte verstehen, mündlich wiedergeben und bewerten)

Es werden Gruppen gebildet (3-4 Schüler), die sich mit den einzelnen Tätigkeiten des Tages intensiver befassen: Jede Gruppe erhält einen Textabschnitt und eine zugehörige Leitfrage: z.B. *Was gibt es im Kloster zu essen? Ist das Essen besser als bei uns zu Hause auf dem Bauernhof?* oder *Welche Arbeiten erledigst du im Kloster?*

- **die Schule im Kloster**
- **das Beten und der Gottesdienst im Kloster**
- **der Arbeitsalltag**
- **die Ernährung**
- **die Wissenschaft und die Verwaltung im Kloster**

Lest den Darstellungstext. (Zu den Texten sollten je nach Lerner Hilfen gegeben werden- z.B. Worterklärungen oder Kennzeichnung von trennbaren Verben...)

Diskutiert in den Gruppen, wie die beschriebene Tätigkeit (die Mahlzeit/ das Lernen/...) im Kloster vor sich gegangen sein mag.

Bewertet: *a) aus eurer heutigen Sicht: b) aus der möglichen Sicht von Markus im Mittelalter:* Was findet ihr gut und was nicht so gut? Was hätte Markus wahrscheinlich gedacht?

Ich finde gut, dass...

Ich finde schlecht/ nicht so gut, dass...

Ich denke, dass...

Es war bestimmt ein Vorteil / Nachteil, dass...

Ich vermute, dass Markus...

Ich nehme an, dass... für Markus... war.

**Warum denkst du
darüber so?**

Begründe!



Aufgabe 6:

Legt eine Tabelle an: Notiert die wichtigsten Ergebnisse eurer Diskussion in den Gruppen in Stichworten. .

Die Tätigkeit im Kloster... z.B. die Mahlzeiten	Meine Meinung dazu...	So hätte vielleicht Markus gedacht...
Die Nahrungsmittel: Brot, Käse...		
Die Novizen bekommen Fleisch		Fleisch ist etwas ganz besonderes. Ich freue mich riesig darüber.
...		



Aufgabe 7:

Schreibe einen zweiten Brief an deine Schwester Adelheid. Beantworte ihr ausführlich die Frage: z.B. *Was gibt es im Kloster zu essen? Ist das Essen besser als bei uns zu Hause auf dem Bauernhof?* ... (Oder andere Leitfragen). Erzähle davon genau. Schreibe deiner Schwester auch **deine Meinung** z.B. zur Schule/ zu den Mahlzeiten/ zur handwerklichen Arbeit.